



Die Einladung





KLEZMER-MUSIK GROSS BREESEN



SOMMERMUSIK PINNOW



MISSIONSFEST ATTERWASCH



Sommer

Sonne,
Sonnenschein oder
Sommer-Sonnen-Schein ...

Lassen Sie sich einen Moment das Wort auf der Zunge zergehen, sprechen Sie es laut aus, langsam und deutlich. Sommersonnenschein. Hören Sie es?

Wenn ich das Wort höre und ausspreche, gehen mir unzählige Bilder und Gedanken durch den Kopf. Ich sehe gelbes, warmes Gelb, ich höre es sogar: Ich höre die Trockenheit, die sich im Sommer auf Wiesen und Wälder legt, das Rauschen der Wellen am Strand eines Meeres. Vielleicht hört der ein oder die andere das Auftreten

von Bergsteigerstiefeln, die samt der Person, die sie trägt, dabei sind, den Weg hinauf in die Höhe zu machen ...

Ich finde, es gibt Worte, die lösen in uns Assoziationen aus, entweder, weil wir mit ihnen etwas verbinden, oder weil sie durch ihre Zusammensetzung mehr wiedergeben wollen als sie eigentlich sagen: Urlaub, Erholung, Freizeit, Ruhe, Aktion und vieles mehr ... Wie eben auch „Sommersonnenschein“.

Ich hoffe, dass Sie all das, was Sie in dem Wort hören, auch selbst einmal erleben konnten und können. Eine Auszeit vom Alltag, einen Urlaub.

In dem Wort höre ich aber seit einiger Zeit nicht nur die Leichtigkeit des Sommers, sondern auch Sorge. Denn so sehr wir am See, auf dem Boot oder im Garten die Sommersonne genießen, kann sie auch zu viel sein.

Wie oft haben wir erneut in diesem Sommer in den Himmel geschaut und uns auch Regen gewünscht.

So verbindet sich in dem Wort das Schöne mit der gegenwärtigen Sorge um den Erhalt unserer Natur und Kultur durch die bedrohliche Klimaveränderung. Denn auch unsere Region in

der Lausitz leidet durch Dürre und zu häufigen Hitzetagen.

An der Klosterkirche in Guben hängt seit Beginn dieses Sommers ein Banner. Es ist die Solidarisierung mit der „Fridays for Future“-Bewegung unserer Landeskirche. Auf ihm steht der Aufruf: „Umkehr zum Leben“. Ich denke, dass im Begreifen, dass unsere Natur leidet, der Impuls zum Handeln gelegt ist. Unser Mitleid mit der Mitwelt drängt uns zur Tat.

Wir können selber bei uns nach Wegen suchen, wie wir bewusster leben und wir sollen den



Protest und die Mahnung gegenüber den Regierenden nicht aufgeben, die dazu beauftragt wurden, unsere Gesellschaft sozialer und klimafreundlicher umzugestalten.

Menschen, die den Worten der Bibel Vertrauen schenken, wissen um die Einzigartigkeit allen Seins auf dieser Welt. Sie wissen, dass ihnen der Auftrag zum Schutze dieser Welt mit auf den Weg gegeben wurde. Der Mensch soll „bebauen und bewahren“ Gen. 2, 15 (LU-17).

Das klingt wie eine Einheit.

Unsere Sprache drückt ein Missverständnis des Menschen zur Welt in dem Wort Umwelt aus. Wenn nicht mehr wir selbst uns als Zentrum aller Dinge begreifen, wenn unser Mitleid mit der leidenden Natur nicht resignierendes Nichts-Tun zur Folge hat, sondern die Bewegung zur Tat, dann leben wir bereits heute in der Mitwelt.

Ich wünsche uns, dass wir mitten in dieser Welt leben, sie atmen, in ihr schwimmen, neu bebauen und dazu achtsam und motiviert vom Geist Gottes diese Welt miterneuern.



Es grüßt Sie und Euch
Ihr Meik Schmidt
 Pfarrer

Aus dem Gemeindegemeinderat

Liebe Gemeinde,

mitten im Hochsommer schreibe ich Ihnen diesen Bericht aus den Monaten Mai, Juni und Juli.

Die drei Monate waren von Besuchen geprägt. Es begann mit Pfarrer Litschel und seiner Frau, aus Bielefeld, die im Mai vier Wochen Pfarr- und Orgeldienst in unserer Gemeinde taten. Anfang Mai kam die Pröbstin der EKBO Frau Dr. Bammel aus Berlin zu uns. An zwei Tagen besuchte sie unsere Gemeinde und konnte sich ein Bild von unserer Lage machen. Sehr interessiert war sie auch an den Folgen des Braunkohletagebaus. Bei einem gemeinsamen Grillabend gab es viele interessante Gespräche. Im Juni besuchte der Ministerpräsident des Landes Brandenburg Dietmar Woidke, als einer unter vielen Gästen, das Gemeindefest in Kerkwitz. Dazu später mehr. Vom 1. bis 3. Juli bereiste die Journalistin Frau Atzenroth die Gemeinde, um Eindrücke für einen Artikel in der Zeitung „Die Kirche“ zu sammeln. Ich glaube, sie konnte eine Menge mitnehmen. Pfarrer Benecke war im Juni/Juli bei uns. Er kam, wie Litschels, durch die Vermittlung der Zehntgemeinde zu uns. Und schließlich besuchten Frau Deinert, Frau Michalke und ich den GKR in Neuzelle. Auch darauf komme ich später zurück.

In der Maisitzung beschlossen wir die Erneuerung der Bankheizung in Atterwasch. Die beantragte Baukostenbeihilfe vom Kirchenkreis wurde inzwischen bewilligt. Wie im letzten Bericht aus dem GKR angekündigt, unterschrieb ich einen Mietvertrag für ein Schaufenster in der Frankfurter Straße (ehem.

Foto-Hentzschel). Dieses Schaufenster ist inzwischen von der Projektgruppe 25 gestaltet worden.

Am 9. Mai waren Frau Deinert, Frau Michalke und ich in die GKR-Sitzung nach Neuzelle eingeladen. Vor längerer Zeit schon, wurde aus dem Gemeindebezirksvorstand Groß Breesen der Wunsch der Dörfer: Coschen, Steinsdorf und Bomsdorf an den GKR herangetragen, die ev. Kirchengemeinde Region Guben zu verlassen und nach Neuzelle zu wechseln. So ein Wechsel ist möglich. Es sind jedoch viele Dinge zu bedenken. Der GKR und v.a. der Wirtschaftsausschuss hatten einiges an Vorarbeit geleistet. Nun war es an der Zeit, den Neuzellern den Wunsch vorzutragen. Wir wurden sehr freundlich empfangen. Als wichtigstes Ergebnis wurde vereinbart, eine Gemeindegliederbefragung in den drei Dörfern zu starten. Dafür wurden an alle 111 stimmberechtigten Gemeindeglieder Stimmzettel für eine geheime Briefwahl verschickt. Bis zum Termin der öffentlichen Auszählung am 7. Juli 2022 kamen 68 Stimmzettel zurück. Davon war einer ungültig. Von den 67 gültigen Stimmen waren 40 für einen Verbleib bei der ev. Kirchengemeinde Region Guben und nur 27 für einen Wechsel nach Neuzelle. Ich finde das sehr erfreulich. So gut ich die Gründe für den Wechselwunsch verstehen konnte, hätte ich es doch sehr bedauert, wenn uns die drei Dörfer verlassen hätten.

In der GKR-Sitzung im Juni beschlossen wir, eine Kostenermittlung für die Sanierung der Kirche in Sembten (Turmhaube, Dach, Außenwand und Elektrik) zu beauftragen. Außerdem bereiteten wir den Besuch der Journalistin Frau Atzenroth vor. Das wichtigste Ereignis im Juni war aber das Gemeindefest in

Kerkwitz. Anlass war die Kirchweihe vor 70 Jahren. Die Vorbereitung lag in den Händen von Frau Koch und einigen Helfern. Wir hatten eine volle Kirche und lauter fröhliche Gäste. Die Zahl der Grußworte bereitete uns erst einige Kopfschmerzen, aber letztendlich waren sie alle kurzweilig und interessant, so dass man gerne zugehört hat. Nach dem Gottesdienst und den Grußworten gab es bei schönstem Pflingstwetter Kaffee, Kuchen und ein buntes Programm vor der Kirche. Allen die daran mitgewirkt haben, danke ich an dieser Stelle ganz herzlich.

Die Julisitzung, die aus Termingründen schon am 30. Juni stattfinden musste, stellte uns vor die Frage, ob die Kugel der Kirchturmspitze Atterwasch geöffnet werden soll. Die Kirchturmspitze muss repariert werden. Das wird aufwändiger als zunächst erhofft und angenommen. Die Kugel muss dafür abgenommen werden. Dadurch ergibt sich die Gelegenheit, die Kugel zu öffnen, die darin liegenden Dokumente zu sichten und neue Dokumente einzulegen. Ein Dauerthema der letzten Sitzungen beschäftigte uns auch im Juli, die Sanierung des Pfarrhauses in Groß Breesen. Die Sanierung geht langsam voran. Durch die allgemeinen Teuerungen, wird auch diese Arbeit teurer als geplant.

Seit vier Wochen befindet sich der GKR in der Sommerpause. Sie hoffentlich auch?! Die nächste Sitzung ist für den 1. September 2022 geplant.

Genießen Sie den Sommer und bleiben Sie behütet,

Ihr Martin Pehle

70. Kirchweihjubiläum in Kerkwitz

„Wie lieblich ist der Maien“ mit diesem Lied begrüßte uns der Chor in der Kerkwitzer Kirche. Dann wurden Ziegelsteine verteilt und durch die Reihen gereicht. Pfarrer Schmidt stapelte sie vor dem Altar auf. Währenddessen berichtete Roswita Koch vom Geschehen aus dem Jahr 1951.

„Damals wurde der Ruf nach einem eigenen Gotteshaus immer lauter. Dann, endlich erhielt die Gemeinde die Baugenehmigung. Wunder über Wunder geschahen. Das Gustav-Adolf-Werk versprach brüderliche Hilfe. Mit vereinten Kräften wurde zu DDR-Zeiten eine Kirche gebaut.“

Pfarrer Schmidt berichtete von Menschen aus verschiedenen Zeitepochen, die sich alle in Not befanden und heimlich trafen, da sie keinen gemeinsamen Ort/Raum hatten, um ihren Glauben leben und teilen zu können.“ Es ist schön, einen gemeinsamen Raum zu haben, wo zusammen gebetet, gesungen, auch geweint, getauft und geheiratet wird. Gleichzeitig feiern wir auch Pfingsten in diesem Raum. Es tut gut, wenn er Frieden und Liebe schenkt.“

Viele Gäste waren gekommen, unter ihnen Dietmar Woidke (Ministerpräsident des Landes Brandenburg), Martin Herche (Generalsuperintendent i.R.), Frau Hückle-Kempe (Gustav-Adolf-Werk Berlin), Ralf Homeister (Bürgermeister von Schenkendöbern), Pfarrer Müller (SELK), Pfarrer i.R. Michael Heimann und viele andere. Sie alle brachten interessante, teils lustige Grußworte mit oder lasen diese stellvertretend vor.

Zum Abschluss stellte Martin Pehle sein selbsterdachtes Gedicht über 70 Jahre Kirche Kerkwitz vor. Der Nachmittag klang mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken aus.

Isabelle Heinze

70 Jahre Kirche Kerkwitz

*Was war los vor 70 Jahren
als die Kirche ward gebaut?
Da müssen wir erst tiefer graben.
Noch 10 Jahr zurückgeschaut!*

*Vor 80 Jahren liefen sie
und riefen laut Sieg Heil!
Doch den Sieg, den gab es nie,
gar nichts war mehr heil.*

*Dafür war die Heimat fort.
Schenkendorf in Polen.
War es nun ein fremder Ort,
nicht zurückzuholen.*

*Sieben Jahre brauchte es.
Wunden konnten heilen.
In den Köpfen rauchte es.
Man musste sich beeilen.*

*In Berlin die neue Macht,
gottlos wie die alte,
gab nur einmal kurz nicht acht,
ließ Gottes Willen walten.*

*Six im Wald das Holz geschnitten,
mitten in der Ernte.*

*Grün verhaut und nun gerissen,
weil sich die Feuchtigkeit entfernte.*

*Stein auf Stein, im Verein,
gebaut von rauen Händen,
errichten sie ihr Kirchelein
und danken für die Spenden.*

*Das geschah vor 70 Jahren.
Der Bischof weilt die Kirche ein.
Und heute, nach so vielen Tagen,
Laden wir zum Kaffee ein.*

Martin Pehle



Seniorenachmittag mit Gastpfarrer Litschel

Ein Bericht von ISABELLE HEINZE

Am 18.5.2022 trafen sich die Gubener Senioren zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken im Pfarrhaus. Herr Litschel stellte sich kurz den Anwesenden vor und sprach zu dem Thema „Kantate“ („Singt“)

Singen – verbindet Menschen, macht fröhlich, stärkt die Lungen und führt, wie in einer schwedischen Studie herausgefunden wurde, zu einem längeren Leben. Selbst die Bibel berichtet von der Wohltat des Gesangs. König Saul, der unter

Stimmungsschwankungen litt, wurde durch den Gesang des Hirtenjungen Davids geheilt.

Familie Litschel, selbst ausgebildete Organisten, lernten sich während ihrer musikalischen Ausbildung kennen und singen noch heute, jeden Morgen zur Andacht. Bei der Frage, welches Lied uns schon immer bewegt und begleitet hat, fielen uns gleich passende Anekdoten dazu ein. Und so sangen wir auch gleich los. Beim Kaffeetrinken konnte man sich ein wenig austauschen.

Es war ein schöner Nachmittag und wir sind froh und dankbar, dass nach der langen Zeit des Verzichts die Seniorenachmittage (auch mit Hilfe der Gastpfarrer) wieder möglich sind.



Radlergottesdienst in der Fachwerkkirche Steinsdorf

Am Himmelfahrtstag fand der alljährliche Radlergottesdienst in der Fachwerkkirche Steinsdorf statt. Die Kirche war mit Bildern von Ute Gruner geschmückt, welche die verschiedenen Facetten ihres Schaffens zeigten. Da waren Bilder mit den unterschiedlichsten Techniken zu sehen. Vor allem ein Bild zog alle Blicke auf sich. Es hing hinter dem Altar und wirkte als wenn es für diesen Platz gemalt worden wäre. Dieser Gottesdienst bot viele großartige Momente. Gastpfarrer Litschel predigte sehr anschaulich, was Himmelfahrt für uns Christen bedeuten kann, Pfarrer Schmidt gab dem Gottesdienst einen passenden Rahmen und Organist Herr Volkmer Kuberski begleitete auf dem Keyboard und verabschiedete uns mit einem großartigen Abschlussstück. Das anschließende gemeinsame Kaffeetrinken bot Zeit für Gespräche, endlich wieder Normalität nach so langer Zeit. Ein schöner Vormittag, der dank vieler helfender Hände gut gelungen war.

GBV Groß Breesen



Konfirmationssprüche 2022

Alle Dinge sind möglich dem,
der da glaubt.

(Markus 9,23)

Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen

(Psalm 91,11)

Sage nicht: »Ich bin zu jung«,
sondern du sollst gehen, wohin ich
dich sende, und predigen alles,
was ich dir gebiete.
Fürchte dich nicht vor ihnen; denn ich
bin bei dir und will dich erretten,
spricht der HERR.

(Jeremia 1,7-8)



Denn ihr wart früher Finsternis;
nun aber seid ihr Licht in dem Herrn.
Wandelt als Kinder des Lichts.

(Epheser 5,8b)

Gott ist Liebe;
und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.

(1. Johannes 4,16)

Lass dich nicht vom Bösen überwinden,
sondern überwinde das Böse mit
Gutem.

(Römer 12,21)



Die neue Konfi-Seite!

Auf dieser Seite werden Sie in jeder Ausgabe des Gemeindeblatts von den Konfirmandinnen und Konfirmanden immer auf den Laufenden gehalten.

Was bewegt die Gruppe? Das war unsere Fahrt! Das sind gerade die angesagtesten Themen! Und was würde Jesus eigentlich dazu sagen?

Dies, Bilder und mehr immer hier im aktuellen Gemeindeblatt.

Pf. Meik Schmidt

NACH DEN SOMMERFERIEN STARTET EIN NEUER KONFI-KURS. BIS ZUM NÄCHSTEN PFINGSTFEST SIND WIR GEMEINSAM UNTERWEGS, UM DIE WELT ZU ENTDECKEN UND WOLLEN ANTWORTEN FINDEN. AM SCHLUSS KANN DIE KONFIRMATION STEHEN. BIS DAHIN TREFFEN SICH DIE KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN EINMAL IN DER WOCHEN IM GEMEINDEHAUS IN GUBEN. WIR SPIELEN, REDEN, WERDEN AUSFLÜGE MACHEN UND NÄHERN UNS GEMEINSAM GOTT.

Schon am Abreisetag in Guben (06.08.2022) war die Atmosphäre zwischen allen Fahrtteilnehmern wundervoll. Die Beförderungsketten für Luftmatratzen und Schlafsäcke bildeten sich fast von allein und im Handumdrehen war das Gepäck und auch die Lebensmittel verladen. Es konnte losgehen!

„Wir machen da nur schöne kirchliche Chormusik.“ – haben sie gesagt. „Das ist ein ganz entspanntes Miteinander.“ – haben sie gesagt. Und auf einmal badet man mit Hansi im Erfurter Springbrunnen, dreht im Reisebus sechs Runden im Kreisel während Cordula Grün über die Buslautsprecher läuft und eine Stunde später macht der Kantor unter großem Applaus einen Kopfstand. Wo bin ich denn hier?! Aber ja, die Chormusik ist auch ganz nett...

Mir wurde vor Reiseantritt einiges erzählt. Aber ich hab mir bis dato nicht ausmalen können, wie es ist, mit 70 Leuten (darunter mindestens fünf sehr gut ausgebildete Schnarcher) in einer Turnhalle zu schlafen. Oder eine Schule zu bewohnen, in der Schildkröten und (ausgebrochene?) Schlangen wohnen. Aber auch, wie gewaltig dieser Chor singen kann und wie schnell sich ein so zusammengewürfeltes Orchester miteinander zurechtfindet und großartige Musik macht.

Heute erhob ich mich mühselig nach ganzen vier Stunden Schlaf aus meinem Schlafsack. Nach den Gesichtern meiner Zimmergenossen und der allgemeinen Stimmung am Frühstück nach zu urteilen lief der gestrige Abend dann doch für den einen oder anderen etwas zu bunt...

Ausgangskollekte: Für die Kirchenmusik, Erntedank-GD: Für allg. Bauaufgaben

Samstag, 3.09.2022

14.00 Uhr Festgottesdienst zur Orgeleinweihung, Dorfkirche Grano (mit Pf. Meik Schmidt)
17.00 Uhr ORGELKONZERT zur Orgeleinweihung, Dorfkirche Grano (mit KMD Peter Wingrich)

Sonntag, 4.09.2022

10.30 Uhr 12. So. n. Trinitatis, HK: Für Aufg. u. Projekte der KG u. diakonischen Einrichtungen
Zentralgottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Meik Schmidt)

Sonntag, 11.09.2022

09.00 Uhr 13. So. n. Trinitatis, HK: Für die Arbeit des Förderkreises Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V.
10.30 Uhr Gottesdienst, Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz (mit Lektorin Jeannette Petke)
Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Lektorin Jeannette Petke)

Freitag, 16.09.2022

19.00 Uhr CHORKONZERT mit den Maxim Kowalew Don Kosacken, Dorfkirche Atterwasch

Sonntag, 18.09.2022

10.30 Uhr 14. So. n. Trinitatis, HK: Schutz und Begleitung von Kindern, Bekämpfung von Kinderarmut (je 1/2)
Ein anderer Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Wencke Wanke, Heilsarmee)

Mittwoch, 21.09.2022

19.30 Uhr Taizé-Andacht, Dorfkirche Bomsdorf

Sonntag, 25.09.2022

09.00 Uhr 15. So. n. Trinitatis, HK: Ev. Beratungsstellen, Lebensberatung im Berliner Dom (je 1/2)
09.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank, Dorfkirche Pinnow (mit Lektorin Jeannette Petke)
10.30 Uhr Taufgottesdienst zum Erntedank, Kirche Groß Breesen (mit Pf. Meik Schmidt)
10.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank, Dorfkirche Bomsdorf (mit Lekt. Jeannette Petke)
14.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank, G.-A.-Kirche Kerkwitz (mit Pf. M. Schmidt anschl. Kaffeerunde)
17.00 Uhr CHORKONZERT der Saalfelder Vokalistin, Klosterkirche Guben

Ausgangskollekte: Für Bauaufgaben im Pfarrhaus Groß-Breesen; Erntedank-GD: Für allg. Bauaufgaben

Sonntag, 2.10.2022

09.00 Uhr Erntedank, HK: Für Kirchen helfen Kirchen
10.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank, Dorfkirche Grano (mit Lektor Detlef Hasler)
10.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank, Dorfkirche Atterwasch (mit Lektor Detlef Hasler)
10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Erntedank, Klosterkirche Guben (mit Pf. Meik Schmidt)

Sonntag, 9.10.2022

09.00 Uhr 17. So. n. Trinitatis, HK: Für den Gemeindebrief der Kirchengemeinde Region Guben
10.30 Uhr Gottesdienst, Kirche Groß Breesen (mit Dörte Bennewitz)
Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Ilse Schütze)

Sonntag, 16.10.2022

09.00 Uhr 18. So. n. Trinitatis, HK: Für die Schülerarbeit und schulkooperative Arbeit (je 1/2)
09.00 Uhr Gottesdienst, Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz (mit Dörte Bennewitz)
10.30 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Pinnow (mit Lektorin Jeannette Petke)
10.30 Uhr Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Lektorin Jeannette Petke)
17.00 Uhr MUSIKALISCHE BERGPREDIGT, Klosterkirche Guben (mit dem Duo "Zia")

Mittwoch, 19.10.2022

19.30 Uhr Taizé-Andacht, Dorfkirche Bomsdorf

Sonntag, 23.10.2022

10.30 Uhr 19. So. n. Trinitatis, HK: Für die Partnerkirchen in der Ökumene (Ostasien und Kuba) (je 1/2)
Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer i.R. Mathias Berndt)

Freitag, 28.10.2022

19.00 Uhr KONZERT mit Börn Casapietra, Klosterkirche Guben

Montag, 31.10.2022

Reformationstag, HK: Für die Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes e.V.

10.30 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag, Dorfkirche Atterwasch (mit Pf. Meik Schmidt)

Ausgangskollekte: Unterstützung Ehrenamt, Ewigkeitssonntag: Für d. Friedhof in Groß Breesen, ab 1.Advent: Brot für die Welt

Sonntag, 6.11.2022

Drittli. So. d. Kj., HK: Für besondere Aufgaben der Ev. Kirche in Deutschland

10.30 Uhr Zentralgottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Meik Schmidt)

Freitag, 11.11.2022

16.30 Uhr Martinsfest der Kinder, Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz

Samstag, 12.11.2022

17.00 Uhr MUSIK zum KIRCHENJAHRESENDE, Klosterkirche Guben (Ltg. KMD Hansjürgen Vorrath) u.a. mit der Uraufführung des "Tactus cum mentis ad mortem"

Sonntag, 13.11.2022

Vorl. So. d. Kj., HK: Für die Kinder- und Jugendarbeit Kirchgem. Region Guben

10.30 Uhr Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Lektorin Annemarie Baumgart)

Mittwoch, 16.11.2022

Buß- und Betttag, HK: Für verschiedene Arbeitslosenprojekte

19.30 Uhr Taizé-Andacht, Dorfkirche Bomsdorf

Samstag, 19.11.2022

15.30 Uhr Abendmahl-GD zum Ewigkeitssonntag, Dorfkirche Bomsdorf (mit L. Christiane Fritzscha)

17.00 Uhr Abendmahl-GD zum Ewigkeitssonntag, Fachwerkkirche Steinsdorf (mit L. Christiane Fritzscha)

Sonntag, 20.11.2022

Ewigkeitssonntag, HK: Für den Posaundienst

09.00 Uhr Abendmahl-GD zum Ewigkeitssonntag, G.-A.-Kirche Kerkwitz (mit L. Jeannette Petke)

09.00 Uhr Abendmahl-GD zum Ewigkeitssonntag, Dorfkirche Pinnow (mit Pf. i.R. Michael Domke)

09.00 Uhr Abendmahl-GD zum Ewigkeitssonntag, Kirche Groß Breesen (mit Pf. Meik Schmidt)

10.30 Uhr Abendmahl-GD zum Ewigkeitssonntag, Klosterkirche Guben (mit Pf. Meik Schmidt)

10.30 Uhr Abendmahl-GD zum Ewigkeitssonntag, Dorfkirche Atterwasch (mit L. Jeannette Petke)

10.30 Uhr Abendmahl-GD zum Ewigkeitssonntag, Dorfkirche Grano (mit Pfarrer i.R. Michael Domke)

14.00 Uhr Friedhofsandacht zum Ewigkeitssonntag, Friedhof Kaltenborn (mit Matthias Bärmann)

14.30 Uhr Friedhofsandacht zum Ewigkeitssonntag, Waldfriedhof (N. N.)

Samstag, 26.11.2022

14.00 Uhr Andacht zum Adventsmarkt, Kirche Groß Breesen (mit Pfarrer Meik Schmidt) anschl. Groß-Breesener Adventsmarkt

Sonntag, 27.11.2022

1. Advent, HK: Für die Rüstzeitenheime

15.00 Uhr ADVENTSMUSIK im KERZENSCHNITT, Dorfkirche Pinnow (Chor Atterwasch/Kerkwitz)

16.00 Uhr MUSIKALISCHE ANDACHT zu Advent und Lichteranzünden, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Meik Schmidt, musikh. Ltg. KMD Hansjürgen Vorrath)

Ausgangskollekte: Brot für die Welt

Sonntag, 4.12.2022

2. Advent, HK: Für die Arbeit der Gossner Mission

10.30 Uhr Zentralgottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Lektorin Jeannette Petke)

**Dorfkirche Atterwasch**

CHORKONZERT mit den Maxim Kowalew Don Kosacken: Fr, 16.09., 19.00 Uhr
Gottesdienst zum Erntedank: So, 2.10., 10.30 Uhr mit Lektor Detlef Hasler
Gottesdienst zum Reformationstag: Mo, 31.10., 10.30 Uhr mit Pfarrer Meik Schmidt
Abendmahl-GD zum Ewigkeitssonntag: So, 20.11., 10.30 Uhr mit Lekt. Jeannette Petke

**Dorfkirche Bomsdorf**

Taizé-Andacht: Mi, 21.09., 19.30 Uhr
Gottesdienst zum Erntedank: So, 25.09., 10.30 Uhr mit Lektorin Jeannette Petke
Taizé-Andacht: Mi, 19.10., 19.30 Uhr
Taizé-Andacht: Mi, 16.11., 19.30 Uhr
Abendmahl-GD zum Ewigkeitssonntag: Sa, 19.11., 15.30 Uhr mit Lekt. Christiane Fritzscha

**Dorfkirche Grano**

Festgottesdienst zur Orgeleinweihung: Sa, 3.09., 14.00 Uhr mit Pfarrer Meik Schmidt
ORGELKONZERT zur Orgeleinweihung: Sa, 3.09., 17.00 Uhr mit KMD Peter Wingrich
Gottesdienst zum Erntedank: So, 2.10., 09.00 Uhr mit Lektor Detlef Hasler
Abendmahl-GD zum Ewigkeitssonntag: So, 20.11., 10.30 Uhr mit Pf. i.R. Michael Domke

**Dorfkirche Pinnow**

Gottesdienst zum Erntedank: So, 25.09., 09.00 Uhr mit Lektorin Jeannette Petke
Gottesdienst: So, 16.10., 09.00 Uhr mit Lektorin Jeannette Petke
Abendmahl-GD zum Ewigkeitssonntag: So, 20.11., 09.00 Uhr mit Pf. i.R. Michael Domke
ADVENTSMUSIK im KERZENSCHNITT: So, 27.11., 15.00 Uhr mit dem Chor Atterwasch/Kerkwitz

**Fachwerkkirche Steinsdorf**

Abendmahl-GD zum Ewigkeitssonntag: Sa, 19.11., 17.00 Uhr mit Lekt. Christiane Fritzscha

Friedhof Kaltenborn

Friedhofsandacht zum Ewigkeitssonntag: So, 20.11., 14.00 Uhr mit Matthias Bärmann

**Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz**

Gottesdienst: So, 11.09., 09.00 Uhr mit Lektorin Jeannette Petke
Gottesdienst zum Erntedank: So, 25.09., 14.00 Uhr mit Pf. M. Schmidt anschl. Kaffeerunde
Gottesdienst: So, 16.10., 09.00 Uhr mit Dörte Bennewitz
Martinsfest der Kinder: Fr, 11.11., 16.30 Uhr
Abendmahl-GD zum Ewigkeitssonntag: So, 20.11., 09.00 Uhr mit Lekt. Jeannette Petke



Kirche Groß Breesen

Taufgottesdienst zum Erntedank: So, 25.09., 09.00 Uhr mit Pfarrer Meik Schmidt
 Gottesdienst: So, 9.10., 09.00 Uhr mit Dörte Bennewitz
 Abendmahl-GD zum Ewigkeitssonntag: So, 20.11., 09.00 Uhr mit Pfarrer Meik Schmidt
 Andacht zum Adventsmarkt: Sa, 26.11., 14.00 Uhr mit Pfarrer Meik Schmidt
 anschl. Groß-Breesener Adventsmarkt



Klosterkirche Guben

Zentralgottesdienst: So, 4.09., 10.30 Uhr mit Pfarrer Meik Schmidt
 Gottesdienst: So, 11.09., 10.30 Uhr mit Lektorin Jeannette Petke
 Ein anderer Gottesdienst: So, 18.09., 10.30 Uhr mit Wencke Wanke (Heilsarmee)
 CHORKONZERT der Saalfelder Vokalisten: So, 25.09., 17.00 Uhr
 Ökum. Gottesdienst zum Erntedank: So, 2.10., 10.30 Uhr mit Pfarrer Meik Schmidt
 Gottesdienst: So, 9.10., 10.30 Uhr mit Ilse Schütze
 Gottesdienst: So, 16.10., 10.30 Uhr mit Lektorin Jeannette Petke
 MUSIKALISCHE BERGPREDIGT: So, 16.10., 17.00 Uhr mit dem Duo "Zia"
 Gottesdienst: So, 23.10., 10.30 Uhr mit Pfarrer i.R. Mathias Berndt
 KONZERT mit Börn Casapietra: Fr, 28.10., 19.00 Uhr
 Zentralgottesdienst: So, 6.11., 10.30 Uhr mit Pfarrer Meik Schmidt
 MUSIK zum KIRCHENJAHRESENDE: Sa, 12.11., 17.00 Uhr, Ltg. KMD Hansjürgen Vorrath
 Gottesdienst: So, 13.11., 10.30 Uhr mit Lektorin Annemarie Baumgart
 Abendmahl-GD zum Ewigkeitssonntag: So, 20.11., 10.30 Uhr mit Pfarrer Meik Schmidt
 MUSIKALISCHE ANDACHT zu Advent und Lichteranzünden: So, 27.11., 16.00 Uhr
 mit Pfarrer Meik Schmidt, musikl. Ltg. KMD Hansjürgen Vorrath
 Zentralgottesdienst: So, 4.12., 10.30 Uhr mit Lektorin Jeannette Petke

Waldfriedhof

Friedhofsandacht zum Ewigkeitssonntag: So, 20.11., 14.30 Uhr mit N. N.

Auch die Unterbringung war an jeder unserer Stationen großartig. Herzliche Menschen, liebevolle Gemeinden und Helfer, die uns mehr als ausreichend und sehr gut verpflegten, sowie genügend Platz für jeden einzelnen Fahrtteilnehmer, wohin wir nur kamen.

Das erste Konzert in Forst sowie die folgenden in Schirgiswalde, Viernau, Neudietendorf, Aalen und Bopfingen waren bis auf die ein oder andere technische Schwierigkeit ein voller Erfolg. Das Publikum in den jeweiligen Konzerten war begeistert und die Dankbarkeit und Freude über die musikalische Darbietung war überall deutlich spürbar. Das war ein tolles Gefühl, als das Feedback ausschließlich positiv ausfiel und der Applaus nicht mehr aufzuhören schien.

Fröhlich bewegt und glücklich über das Erlebte ging es dann ca.45 Minuten zurück nach Aalen. Dort stieg dann eine wilde Kinderparty. Außerdem wurde die aalener Innenstadt noch ein letztes Mal unsicher gemacht und eine neue Stammkneipe festgelegt. Und nach und nach kehrte Ruhe im Quartier ein, sodass ich in aller Ruhe die Gartendusche einnehmen konnte.

Lieber Chor, liebes Orchester und natürlich lieber Hansi – Ich bin sehr dankbar, dass ich diese wundervolle Woche mit euch verbringen konnte. Ich hoffe, dass ich irgendwann nochmal mit euch auf Konzertreise gehen kann. Dankeschön. Ihr habt meine Ferien wirklich wunderschön gemacht, ich werde mich eine sehr lange Zeit daran erinnern. Ich kann definitiv sagen, dass es die beste Reise meines Lebens war.



Chorfahrt 2022



A photograph of three women walking away from the camera on a dirt path. They are holding hands. The woman on the left wears a striped hat, a white long-sleeved shirt, and a green backpack. The woman in the middle has short white hair, wears a black vest over a checkered skirt, and has a black backpack. The woman on the right wears a white hat, a white off-the-shoulder top, and a patterned backpack. The background is a lush green field with trees.

*Das Leben hat nur Wert durch seinen Inhalt für andere.
Mein Leben ohne Wert ist für andere schlimmer als der Tod.
Darum diene allen!
Wie unbegreiflich groß, was mir geschenkt wurde.
Wie wenig, was ich opfere
Dag Hammarskjöld*

Tactus cum mentis ad mortem

Gedankliche Berührungen mit dem Tod

Uraufführung am Samstag, 12. November 2022,
17 Uhr in der Klosterkirche Guben

Geht jemand den Weg, den wir alle einmal gehen werden, hinterlässt er bei den Zurückgebliebenen Erinnerungen, Traurigkeit, Schmerz, Leere, Verzweiflung, oft auch Ratlosigkeit, Perspektivlosigkeit ... Gerade bei einem unerwarteten oder viel zu frühen Tod quält uns oft die Frage nach dem „Warum“. Die Antwort - wir wissen sie nicht.

Unsere Gedanken sind wirr. Sie springen von guten Worten uns nahestehender Menschen, von trostbringenden Versen der Bibel über auftauchende quälende Fragen bis hin zu dem Versuch, sich die Ewigkeit, das Sein nach dem Tod, vorzustellen.

Die Sätze des „*Tactus cum mentis ad mortem*“ beinhalten mit den Möglichkeiten der Klangwelt nur einen ganz kleinen Teil der von uns nicht beherrschbaren Gedanken, die uns in den Zeiten der Trauer überkommen.

Einige musikalische Motive enden unverhofft, bleiben im Raum stehen und werden durch andere Melodieführungen ersetzt - die Gedanken springen. Verschiedene Harmoniefolgen und Rhythmen erklingen fragmentarisch erneut in den einzelnen Nummern - die Gedanken springen. Es begegnet uns eine unterschiedliche Instrumentierung - die Gedanken springen.

Im Mittelpunkt der Requiem ähnlichen Komposition steht die Aussage GOTTES unseres HERRN: „*Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet*“ (Jesaja 66, 13)! Diese uns trostbringende Zusage wird von schlichten Chorälen ummantelt.

Der Tod ist der Eingang in das Leben

Mögen diese in Tönen gesetzten „*Gedanklichen Berührungen mit dem Tod*“ helfen, einen schmerzlichen Verlust zu ertragen, zu trösten und den Tod als Eingang in das ewige Leben, in das Reich Gottes, in die Ewigkeit zu verstehen.

Hansjürgen Vorrath



21. September 2022 um 19:00 Uhr
„Alte Färberei“ Guben

Endlagersuche – wohin mit unserem Atommüll?

Bischof i. R. Dr. Dr. h.c. Markus Dröge

Mitglied im Nationalen Begleitgremium des
Standortauswahlverfahrens.

Ein Projekt der **Stadtökumene christlicher Gemeinden Guben**. Unterstützt von  **Bärmannteam Partner**



Evangelische Kirche
Evgl. Kirchengemeinde Region Guben



Bund evgl. kirchlicher Gemeinden
Evgl. Freikirchliche Gemeinde Guben



Römisch-Katholische Kirche
Pfarrgemeinde „St. Trinitas“, Guben



Heilarmee
Gemeinde (Korps) Guben



Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche
Gemeinde des Guten Hirten

Kirchenmusikalische Veranstaltungen für die Monate September bis November 2022

Samstag, 03. September 2022, 17.00 Uhr

Dorfkirche GRANO

ORGELKONZERT ZUR EINWEIHUNG

der generalüberholten Orgel

mit KMD Peter Wingrich (Cottbus)

Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten

Freitag, 16. September 2022, 19.00 Uhr

Dorfkirche ATTERWASCH

CHORKONZERT

mit den Maxim Kowalew Don Kosacken

Dieses Konzert wird von der Musik-Agentur „Engels“
verantwortet. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Medien.

Sonntag, 25. September 2022, 17.00 Uhr

Klosterkirche Guben (Kirchstraße 1)

CHORKONZERT

Saalfelder Vokalisten

Männerchormusik aus sechs Jahrhunderten

Eintrittskarten zu 7 Euro (Kinder unter 14 Jahre frei)
sind nur an der Tageskasse ab 16.15 Uhr erhältlich.

Sonntag, 16. Oktober 2022, 17.00 Uhr

Klosterkirche Guben (Kirchstraße 1)

MUSIKALISCHE BERGPREDIGT

mit dem Duo „ZIA“

Christian Grosch (Brandenburg/Havel) - Orgel, Marcus Rust (Berlin) - Trompete, Flügelhorn

Die Bergpredigt einmal anders, mit Jazz-Rhythmen

Eintrittskarten zu 7 Euro (Kinder unter 14 Jahre frei)
sind nur an der Tageskasse ab 16.15 Uhr erhältlich.

Freitag, 28. Oktober 2022, 19.00 Uhr

Klosterkirche Guben (Kirchstraße 1)

KONZERT MIT BÖRN CASAPIETRA

*Dieses Konzert wird vom Künstler selbst verantwortet.
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Medien.*

Samstag 12. November 2022, 17.00 Uhr

Klosterkirche Guben (Kirchstraße 1)

MUSIK ZUM KIRCHENJAHRESENDE

mit der Uraufführung des „Tactus cum mentis ad mortem“

dt.: Gedankliche Berührungen mit dem Tod für großes Orchester, Chor und Solisten

Des weiteren erklingen Werke von Johann Pachelbel, Johann Sebastian Bach,

Wolfgang Amadeus Mozart und Fritz Zierau

Leitung: KMD Hansjürgen Vorrath

Eintrittskarten zu 7 Euro, ermäßigt für Schüler, Azubis, Studenten, Sozialhilfeempfänger, Rentner

zu 6 Euro sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich (Kinder unter 14 Jahren frei)

Auf Grund der zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefes noch unsicheren Pandemieentwicklung sind weitere Informationen (z.B. Vorverkaufsstellen usw.) noch nicht möglich.

Bitte beachten Sie die Medienbeiträge und die Plakatierung.

Samstag, 26. November 2022, ab 14.30 Uhr

Dorfkirche GROSS BREESEN

GROSS-BREESENER ADVENTSMARKT

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Sonntag, 27. November 2022, 15.00 Uhr

Dorfkirche PINNOW

ADVENTSMUSIK IM KERZENSCHNITT

Chor Atterwasch/Kerkwitz, Leitung: Jeannette Petke

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Sonntag, 27. November 2022, 16.00 Uhr

Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)

MUSIKALISCHE ANDACHT ZU ADVENT UND LICHTERANZÜNDEN

Musikalische Leitung: KMD Hansjürgen Vorrath

Eintritt frei, Kollekte erbeten



Groß Breesen

GEMEINDERAUM
Seniorenachmittag

15.9. - 14.30 Uhr

20.10. - 14.30 Uhr (mit Pf. M. Schmidt)

17.11. - 14.30 Uhr



Guben

GEMEINDEZENTRUM
Seniorenachmittag

19.10. - 14.30 Uhr (mit Pf. M. Schmidt)



Coschen

JOHANN-CRÜGER-HAUS
Seniorenachmittag

22.9. - 14.30 Uhr

27.10. - 14.30 Uhr (mit Pf. M. Schmidt)

24.11. - 14.30 Uhr



Kerkwitz

GEMEINDERAUM
Seniorenachmittag

7.9. - 13.30 Uhr

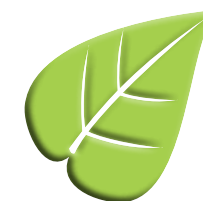
2.11. - 13.30 Uhr (mit Pf. M. Schmidt)



Pinnow

FFW-HAUS
Seniorenachmittag

26.10. - 14.00 Uhr



Unser Gemeindebrief wird auf Papier aus nachhaltiger, zertifizierter Forstwirtschaft gedruckt.

Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe Glauben gehalten. (2 Tim. 4,7)

ANZEIGE

Ev. Seniorenzentrum „Herberge zur Heimat“

Unser Leistungsangebot:

- Stationäre Altenpflege mit Wohnbereich für demenziell Erkrankte
- Betreutes Wohnen im Heim

Ansprechpartner:
 Haus- und Pflegedienstleitung: Christiane Fritzscha
 E-Mail: esz-guben@lafim.de
 www.lafim.de



Landesausschuss für Innere Mission
 Wilkestraße 36
 03172 Guben
 Tel. 0 35 61/6 28 00-0
 Fax 0 35 61/6 28 00-199

Wenn man in Krisen-Zeiten vertrauensvoll mit jemandem sprechen kann, ist das schon viel wert!

Kirchliche TelefonSeelsorge in Berlin und Brandenburg

 **0800 111 0 111**
0800 111 0 222

Rund um die Uhr. – Ihr Anruf ist kostenfrei.

HERAUSGEBER UND VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT IM SINNE DES PRESSERECHTS

Der Gemeindegemeinderat vertreten durch die Vorsitzenden Martin Pehle und Pfarrer Meik Schmidt

REDAKTIONSSCHLUSS

für den nächsten Gemeindebrief 1/2023 ist der **31. Oktober 2022**.

In den Kausalien erscheinen Name, Alter und letzter Wohnort unserer verstorbenen Gemeindeglieder.

Falls Sie dies für sich oder Ihre Angehörigen nicht wünschen, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an das Gemeindebüro.

ERSCHEINEN

»Die Einladung« erscheint (i.d.R.) alle 3 Monate, in einer Auflage von 1.500 Stück, Druckhaus Harms e. K., Groß Oesingen

Der Gemeindebrief wird von Gemeindegliedern erstellt und verteilt.

Bitte **spenden** Sie für die Herstellung der »Einladung«! Unsere Konto-Nr. finden Sie auf der Hefrückseite.

BILDQUELLENACHWEIS (GEMEINDE)

Roswitha Koch (S. 7); Madlene Seltmann (S. 20, 21); Isabelle Heinze (S. 8); Uli Heß (S. 2); Dörte Bennewitz (S. 2, 9); Pf. Meik Schmidt (S. 4); Christian Huschga (S. 2, 7, 10, 12); Pixabay div.

WERBEN IN DER »EINLADUNG«

Möchten Sie gerne in »Die Einladung« eine Werbeanzeige schalten, kontaktieren Sie bitte unser Gemeindebüro.

Die Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Rückseite dieses Heftes.

Es sind alle Kasualien bis zum 23. August 2022 berücksichtigt.

Wir sind für Sie da!



Gemeindebüro

IM EVANGELISCHEN
GEMEINDEZENTRUM

Kirchstraße 2, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 43 12 00

E-MAIL: buero@kirche-guben.de

Di. + Mi.: 9:00 – 13:00 Uhr

**Das Gemeindebüro ist vom
19.10. bis zum 28.10.2022 geschlossen.**

Pfarrer Meik Schmidt (Geschäftsführung)

Alte Poststraße 67, 03172 Guben

TELEFON: 03561-431203

MOBIL: 0160 – 92139449

E-MAIL: meik.schmidt@gemeinsam.ekbo.de

Kirchenmusikdirektor Hansjürgen Vorrath

August-Bebel-Straße 4, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 66 46 0

MOBIL: 01 62 – 56 75 10 2

E-MAIL: vorrath-kimu-gub@t-online.de



www.kirchenmusik-guben.de



facebook.com/EnsemblesKloKiGuben

GKR-Vorsitzender Martin Pehle

Tierarztpraxis Pehle, Märkischer Ring 1, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 54 89 80

E-MAIL: martin_pehle@freenet.de

Superintendent Georg Thimme

Gertraudenstraße 1, 03046 Cottbus

TELEFON: 03 55 – 24 76 3 | FAX: 03 55 – 25 34 3

E-MAIL: suptur@evkirchenkreis-cottbus.de

Evangelisches Seniorenzentrum „Herberge zur Heimat“

Wilkestraße 36, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 62 800 – 0

FAX: 0 35 61 – 62 800 – 199

E-MAIL: esz-guben@lafim.de

Kontoverbindung unserer Kirchengemeinde

KONTO-INHABER: Ev. Kirchenkreisverband Lausitz

BIC: GENODEF1EK1

SPENDENKONTO

IBAN: DE61 5206 0410 0003 9001 50

VERWENDUNGSZWECK: RT - Nr. 3175 Spende für...

KIRCHGELDKONTO (bitte nur dafür verwenden)

IBAN: DE58 5206 0410 3303 9001 50

VERWENDUNGSZWECK: RT - Nr. 3175 Name... Wohnort...



www.kirche-guben.de



facebook.com/EvKircheGuben